**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 22

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von Rosenberg und Rosenburg mit Gesolge als Jagdsgruppe und einen Krämerzug aus dem 15. Jahrhundert vorsührt. Die zweite Gruppe (Verkehr) bringt uns alle Fahrzeuge der alten und neuen Zeit. In der dritten Gruppe (Tiefs und Hochbau) werden Tunnelbau, sowie Bauten in altem und neuem Stil zu sehen sein. Die vierte Gruppe (Industrie) zeigt die meisten Handwerke. Die fünste Gruppe (Gewerbe) wird diesenigen Zünste darsstellen, welche sich im Lebensmittelverkehr betätigen. Als sechste Gruppe (Landwirtschaft) wird ein Alpaufzug die Bewunderung der Zuschauer hervorrusen.

# Allgemeines Bauwesen.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden folgenden Bauprojekten durch die Sektion des Bauwesens I am 25. August, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Katholische Kirchgemeinde für ein Doppelmehrfamilienhaus und ein Hintergebäude (II), Elisabethenstr. 24, Zürich III; Jakob Schneider für Erstellung eines Benzinhauses Bühlstraße, Zürich III; Adolf Heer, Architekt, für zwei Einfamilienhäuser Frohburgstraße 130, Krattenturmstraße 1, Zürich IV; G. Hirzel Kochs Erben sür ein Hochkamin Rotbuchstr. Nürenbergstr., Zürich IV; Josef Keller, Baumeister, für vier Wohnhäuser Markusstraße 19, Schindlerstr. 2 und 4, Kornhaußstr. 2, Zürich IV; Josef Winkler, Baumeister, für ein Doppelwohnhaus Lehenstraße 31, Zürich IV; Eristofari & Steffen, Urchitekten, für ein Einfamilienhaus Freudenbergstraße 130, Zürich V; Kanton Zürich für einen Umbau Zürichbergsstraße 8, Zürich V.

Die projektierte "Gartenstadt" am Gurten in Bern soll ein äußerer Stadtkeil Berns werden, nicht etwa zu sehr den Dorscharakter annehmen. Borgesehen sind bereits: Kirche, Schulhaus, Hotel, Stadtplatz usw. mit den Kausläden der für die Bevölkerung unentbehrlichen Bebarfsartikel.

Bauwesen im Ranton Bern. (rdm. Korr.) Das der Stadt Bern gehörende Usul Meuhaus bei Münssingen soll durch einen Andau an der Südfassade versgrößert werden, wofür der Berner Stadtrat letzter Tage einen vorläufigen Kredit von Fr. 8000 bewilligt hat.

Beträchtliche bauliche Veränderungen will die Ginwohnergemeinde Thun an ihren Schweineschlachtlokalen auf der Südseite des Rathauses vornehmen. Sie sollen aus Zweckmäßigkeits- und sanitarischen Gründen umgebaut und durch einen Anbau vergrößert werden. Auf der nämlichen Südseite des Rathauses wird sodann auch ein fernerer Neubau erstellt, in welchem die Kuttlerei untergebracht werden soll.

Gruppenwasserversorgung. Herr Brunsch wyler, Unternehmer in Bern, hat ein Projekt für eine Gruppenswasserversorgung für die Ortschaften Schüpfen, Wiesrezwil, Rapperswil, Bogelsang, Bietwil, Zimslisberg, Frauchwil, Huppoldsried, Messerswil, Wengi, Waltwil, Kuppoldsried, siehtensersbreitet. Die Quelle entspringt im Kaltberg, süblich von Bundkosen und westlich von Schüpfen; sie ist konstant, variiert nicht und liesert ein Wasserquantum von zirka 900 Minutenlitern. Die Qualität des Wassers sei eine vorzügliche, wie die Analysen von Dr. Schaffer und Dr. J. Thomann in Bern übereinstimmend ergeben haben. Die Kosten der Gesamtanlage sind im Projektentwurf auf Fr. 450,000 veranschlagt. Zur Finanzierung wird vorgeschlagen, eine Genossenschlagt zu bilden, die das Wasser abgibt und vermietet, und die Amortisserung ersmöglicht. Die Frage wird nun an die Gemeinden hers

antreten, ob sie den Gedanken der Wasserversorgung aufnehmen wollen oder nicht.

Erweiterung der Gas- und Wasserleitungsnetze in Solothurn. Insolge der nen entstandenen Quartiere auf Hubelmatt, Schöngrün- und Bürenstraße und Sand- matt ist eine Kohrnetzerweiterung für Gas- und Wasserleitung notwendig geworden. Die bezüglichen vier Projekte des Gas- und Wasserweites wurden genehmigt und der hiezu nötige Auswand von total Fr. 9350 zu Lasten der Werkanlagen freditiert.

Pumpwerk Wangen (Solothurn). Die Bürgergemeinde hat einstimmig beschlossen, ein Pumpwerk zu erstellen. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 12,500 Fr. Das Werk soll in die alte Griengrube in Kleinwangen zu stehen kommen. Der 18pferdige Motor soll durch die Pumpe 400 Minutenliter ins Leitungsnetz treiben.

Bauliches aus dem Baselbiet. (rdm.-Korr.) Eine rege Bautätigkeit hält seit einigen Jahren in Pratteln ungeschwächt an. Beim Bahnhof, der vor wenigen Jahrzehnten noch fast einsam im freien Felde stand, hat sich allmählich eine schmucke lebhaste Fabrikvorstadt entwickelt, in der beständig neue Häuser gebaut werden. Gegenwärtig ist auch der große neue Güterschuppen in Angriff genommen worden.

Auf der "Legern" zu Gelterkinden ist dieses Jahr endlich mit dem Bau der neuen basellandschaftlichen Anstalt für schwachsinnige Kinder begonnen worden. Der Bau ist Herrn Architekt F. Bohny in Sissach zugeschlagen worden.

Mit einer neuen stattlichen Turnhalle wird das hübsche Dorf Niederschönthal beglückt. Das Gebäude wird auch einen Wohnungsaufbau für den Schulhausabwart bekommen.

Wasserversorgung Teusen (Appenzell a. Rh.) (Korr.) Mit übergroßer Mehrheit hat die Bürgerschaft von Teusen



in geheimer Abstimmung der gemeinderätlichen Vorlage betr. Erweiterung der Hydrantenanlage nach Niederteusen mit der Anlage eines Pumpwerkes in der Liegenschaft Sommerhütte, Erstellung eines zweiten Reservoirs mit 600 m<sup>3</sup> Inhalt auf dem Schlipf und einiger weiterer

Erganzungen am Rohrnet zugeftimmt.

Mit der Ausführung dieses vom Ingenieurbüro Kürsteiner in St. Gallen ausgearbeiteten Projektes wird die Wafferversorgung Teufen in einer Art und Weise ausgebaut, daß man für eine fernere Zukunft keine Sorge mehr haben muß. Das Niederwaffer der nen zuzuleitenden Quellen in der Sommerhütte und in Schwantlen beträgt 150 Minutenliter. Der Fassungsraum des Refervoirs beim Pumpenhaus wurde zu 150 m³ angenommen. Das Rohrnetz für Niederteufen beträgt samt allen Zweig-leitungen und Abzweigungen für Hydranten und Leer-läuse 4513 m, wovon 784 m für Normaldruck bis zehn Atmosphären. Es sollen 16 Hydranten angeschlossen und 16 Schieber in die Leitung eingebaut werden. Die ungunstige Lage des bestehenden Reservoirs am äußersten, östlichen Ende des Rohrneges bedingt die Anlage eines zweiten Reservoirs im Westen des Dorfes beim Schlipf, das, mit dem alten fommunizierend, sich mit diesem gemeinsam in der Wafferlieferung beteiligt. Berechnungen haben ergeben, daß man für dieses zweite Reservoir einen Inhalt von 600 m³ vorsehen muß. Das neue Reservoir ist nicht nur für die Bersorgung der Hydranten von Niederteufen unumgänglich notwendig, sondern es bildet auch für das alte Netz eine fehr willtommene Erweiterung des Wasservorrates für große Brandfälle, wie auch eine Reserve bei Betriebsstörungen im Netze selbst. Mit einigen weiteren, zur Ausführung vorgeschlagenen Rohrsträngen nach dem Krankenhaus und nach Wehrden sowie der Ausdehnung der Hydrantenanlage nach dem Tobel bis Steinegg erreicht die ganze Voranschlagssumme den Betrag von rund Fr. 265,000. Darin find freilich auch die Kosten für Quellenankauf und bereits ausgeführte Quellfassungen, Ankauf von Liegenschaften und Durchleitungsrechte inbegriffen.

**Wasserversorgung Seiden.** Die Gemeindebehörde von Seiden läßt gegenwärtig im Talkessel der Bißau Sondierungen nach Wasser vornehmen. Ob daselbst ein Pumpwerk errichtet werden soll, wird vom Ergebnisdieser Untersuchungen abhangen.

Wasserversorgungsbauten der Gemeinde Straubenzell (St. Gallen). Behufs Bersorgung des hintern Rosenbergs (Eisenbahnergebiet) mit Wasser wurde mit dem Stadtrat St. Gallen) in Unterhandlung getreten betr. Pacht der städtischen Leitung im Schooren. Ferner wurde mit den städtischen Organen weiter verkehrt betr. Wasserversorgung des Hochdruckgebietes auf Hossteten usw. durch die Stadt. Im weitern wurden mit der Stadt Unterhandlungen angebahnt betr. Bewilligung eines zweiten Anschlusses an die städtische Wasserversorgung, und zwar beim "Stahl". Um die Wasserversätlnisse im obern Teil von Bruggen (speziell Weidslußleitung an die Hauptleitung in der Fürstenlandstraße zu erstellen und durch die Haggensstraße dis zur Weidstraße zu sühren.

Die Wasserversorgungsfrage im Fremdenkurort Amden (St. Gallen) war Gegenstand einer Bersamm: zung, die zirka 40 Mann im Gasthof zum "Rößli" verzeinigte. Die Tagung wurde eröffnet und geleitet von Gemeindammann Gmür, der auch einleitend über die Frage referierte. Auf Antrag des anwesenden Herrn Landammann Dr. Mächler wurde beschlossen, eine fünfzgliedrige Kommission mit den zur Einführung einer richtigen Wasserversorgung nötigen Vorarbeiten zu betrauen. Sie soll zu diesem Zwecke auch zur Zuziehung eines Sachverständigen ermächtigt werden. In diese Kommission wurde neben den zum Präsidenten ernannten Herrn Gemeindammann Gmür u. a. auch Herr Stadtrat Dr. A. Gmür von Rapperswil gewählt. So ist nun hoffentlich die sür diese Berggemeinde so hochwichtige Angelegenheit, die nicht nur im Interesse des Fremdenverkehrs, sondern auch in gesundheitlicher und seuerpolizeisicher Hinsicht eine dringliche Lösung erheischt, in die richtigen Wege geleitet.

Bahnprojekt Buchs — Grabs — Gams. Ingenieur Schmid in Weesen ist mit der Ausarbeitung dieses Prosjektes beauftragt worden. Aus Grabs wird geschrieben, daß man dort das Vorgehen begrüße, aber glaube, daß eine Bahn nur dann der Gegend voll und ganz entspreche, wenn damit der durchgehende Güterverkehr ohne Umsladung verbunden werden könnte.

Bauliches aus Altstätten (Rheintal). (Korr.) Der Bau der elektrischen Bahn Altstätten Gais ist nunmehr soweit fortgeschritten, daß in den nächsten Tagen mit den Probesahrten begonnen werden kann. Das Wagenmaterial ist zum Teil angelangt und präsentiert sich dasselbe

äußerft vorteilhaft.

Un Stelle des vor bald zwei Jahren abgebrannten Restaurant Freihof erhebt sich nun ein stolzer Neubau, der durch seine imposante Giöße ein wirkungsvolles Bild bietet. In gleicher Beise zur Verschönerung beitragend ift die Verbreiterung der dortigen Straße und Verlegung des Trottoirs; nur wäre es wünschenswert, wenn auch bei der evangelischen Kirche und der Bank die gleiche Flucht eingehalten würde. An der Marktgasse ist dem Lause der Zeit ein altes Stück Bauwerk zum Opfer gefallen. Es ift dies das lette Stud, das noch an den früheren landwirtschaftlichen Betrieb in der Marktgaffe erinnert hat, und ist dessen Berschwinden gewiß von niesmanden bedauert worden. An dessen Stelle soll ein Neubau mit großen Ladenlokalitäten für die Firma Frangmair & Geißer, Möbelfabrit, erstellt werden. Die Martt= gaffe mit ihren Bögen und giebeligen häufern wirkt auf jeden Fremden angenehm, nur wäre zu wünschen, daß Renovationen von Gebäuden mehr dem Gesamtbilde angepaßt würden, was den Reiz des Beimeligen noch wefentlich erhöhen dürfte.

Die erst fürzlich von der Firma Jakob Rohner in Rebstein erstellte große Fabrik sür Automatenstickerei ershält schon eine Vergrößerung; es wird in nächster Zeit mit dem Erstellen eines weitern Flügels begonnen.

Gegenwärtig wird an einem neuen Straßenzuge gearbeitet, der die Rorschacherstraße mit der Bahnhofstraße verbinden soll. Dadurch wird eine Menge Bauland erschlossen und dürfte in Anbetracht der prächtigen Lage

bald eine rege Bautätigfeit einfeten.

Im richtigen Moment wurde Altstätten ein große Wohltat zu Teil. Die anhaltende Tröckne brachte auch uns Unannehmlichkeiten mit der Wasserversorgung und hätte es keine allzu große Zeit mehr gebraucht, daß man eine arge Kalamität hätte erleben stönnen. Vor einigen Tagen konnte ein Pumpwerk in Betrieb geseht werden, welches uns nun plöglich über jeden Mangel hinweggesholsen hat.

Stationsbauten Ziegelbrücke. Bon der Generaldirektion der Bundesbahnen ist die Planvorlage für die Stationsumbauten in Ziegelbrücke an das schweizerische Eisenbahndepartement und an die Kantonsregierungen von St. Gallen und Glarus erfolgt. Das Projekt, dessen Kosten zu Fr. 650,000 veranschlagt sind, beruht auf den Beschlüssen des Berwaltungsrates der Bundesbahnen. Es sieht drei überdachte Perrons vor, der erste für die Güterzüge, der zweite für die abwärtsgehenden und der dritte für die aufwärtsgehenden Personenzüge.

WINTERTHUR

Der neue Spital der Stadt Baden (Margau), ein Prachtsbau, ift bald fertig. Das Gebäude präsentiert sich in seinem Aeußern sehr gut und wenn das Innere dementsprechend gemacht wird, so dürfte sich dieser Spital neben anderen wohl sehen laffen. Bereits find auch die Gartenanlagen in Arbeit genommen worden, sowie das Absonderungshaus. Die Stadt Baden hat damit auf sozialem Gebiet eine Frage gelöst, die dem Industrieund Baderstädtchen alle Ehre macht.

Ueber die Drudverbefferung der Sydranten in Brugg (Aargau) wird berichtet: Berr Tischhauser, Brunnenmeister, hat eine Probe vorgenommen über die Druckverbesserung der Hydranten durch die neue Hochdruckwafferleitung über die Aare. Es hat fich ergeben, daß je nach Ort und Anzahl der gleichzeitig in Funktion befindlichen Strahlrohre durch die Einschaltung der neuen Speiseleitung der Druck um 0,3-2,2 Atmosphären geftiegen, somit die Leiftungsfähigkeit der Hydrantenanlage wesentlich gesteigert worden ift. Bei ber Einmundung der Frölich- in die Aarauerstraße find die Druckverhaltnisse noch nicht ganz vorschriftsgemäß, weshalb auf Vorschlag des Brunnenmeisters beschloffen wird, die 100 mm= Leitung in der Frölichstraße durch eine 150 mm-Leitung auszuwechseln. Die alten Röhren können für das Gaswerk Verwendung finden.

# Arbeiterbewegungen.

Die Waffen gestreckt. Die "Winterthurer Arbeiter= zeitung" meldet, daß die organisierten Arbeiter des Winterthurer Schreinergewerbes den Kampf als aussichtsloß aufgegeben hatten und wieder an die Arbeit zurückfehrten.

# Versoledenes.

Die große Seilerei in Flaach (Zürich) ist vollständig niedergebrannt. Herr August Schmid, welcher als Nachfolger von Herrn Fehr, Seiler, den Geschäftsbetrieb bieses Frühjahr übernommen hatte, erleidet als junger Anfänger schweren Schaden, denn vom Mobiliar konnte sozusagen nichts gerettet werden. Vor einigen Wochen waren noch deffen Eltern mit allem Hausrat in die neu eingerichtete Wohnung übergesiedelt, und heute ift alles mit einem Schlage vernichtet. Die Verficherung ift letter Tage neu aufgenommen und eingereicht worden. Ob dieselbe nun sofort in Kraft tritt, wird sich zeigen. Ueber die Brandursache ist man nicht im Klaren.

Rommunale Bodenpolitif. In der letten Sitzung des Berner Stadtrates gelangte eine von Redakteur Dr. Bühler eingebrachte Motion zur Behandlung, durch welche der Gemeinderat eingeladen wird, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob zur Unterstützung der in Beratung stehenden Wohnungsfürsorge nicht auch eine kommunale Bodenpolitik einzuleiten sei, in dem Sinne, daß durch Landerwerbungen größern Stils für die Entwicklung der Stadt Bern zu einem Berkehrs-, Gewerbe- und Induftriezentrum die notwendigen Baugrunde, Martt-, Turn-, Sport- und Spielplätze, sowie Anlagen und Promenaden gesichert und die Finanzmittel dafür soweit als möglich durch Landverkäufe beschafft oder wieder eingebracht wür= den. Namens des Gemeinderates gab Finanzdirektor Müller die Erklärung ab, daß dieser den ersten Teil der Motion annehme, dagegen den Schluß derfelben, welcher die Beschaffung der Finanzmittel betrifft, zu streichen beantrage. Nach gewalteter Diskuffion wurde mit großem Mehr die Motion unverändert im Sinne des Motionärs angenommen.

# Mus der Praxis — Für die Praxis.

674. Wieviel PS muß ein Gleftromotor haben, um eine Rühlanlage von 50 oder 100 m8 Rauminhalt zu betreiben? Geff. Offerten unter Chiffre E 674 an die Exped.

Offerten unter Chiffre E 674 an die Exped.

675. Welche Bauunternehmung übernimmt zu kulanten Bedingungen den Bau einer größeren Bolkkfternwarte mit Zweifamilienhaus in größerer Schweizerstadt? Gest. Offerten an Ingenieur A. Steinbrüchel, Zürich IV.

676. Welcher Ingenieur oder Geometer befaßt sich mit der Anfertigung von Gingaben (Offerten) und Verträge zur Uebernahme von Gas: und Wasserverlorgungen gegen jedesmalige Entschädigung? Fragender ist ein Installateur. Offerten gest. unter Chisse N 676 an die Exped.

677. Ber liefert rote ober graue Saverner Schleifsteine und zu welchem Preis an Wiederverkäufer?
678. Ber fabriziert ober liefert Maschinen zum Reinigen

Wer fabrigiert oder liefert Maschinen jum Reinigen von Barkettboden, welche hauptfächlich den Gebrauch von Stahlfpanen erfeten?

679. Wer liefert Dachschindeln zu Zungenziegeln? Offerten mit Preisangabe per 1000 Stück an S. Schenker, Schreinerei,

Gregendach (Kt. Solothurn).

680. Wer tönnte sofort gegen Kassa liesern: Ganz dürre engl. Langriemen ca. 270 m², 8—9 cm breit und 25 mm start und ca. 250 m² nicht über 15 cm breit und 25 mm start, franto Station Rogaz? Gezeichnete Muster in I. und II. Qualität mit Offerte direct an Gebr. Raber, Ragaz.

681. Wer übernimmt Schreinerarbeiten billigft? Offerten

an M. Machi & Cie., Hergiswil bei Willisau.

682. Ber erftellt Gisteller mit Rühlanlagen für Metgereien? Offerten an B. Hämmerle, Baugeschäft in Au, Rheintal.

683. Wer hatte einige gut erhaltene Fenfter im ungefähren Maßstabe 90×155 cm, sowie zwei Treppen von ca. 4 m Länge billig abzugeben? Offerten an Fritz Studer, Bödenmacher, Kirchberg (Bern).

684. Wer erstellt Steinholzböden? Gest. Offerten unter Chiffre B 689 an die Exped.
685. Wer liesert zwei Riemenscheiben, neu oder gebraucht, aus Holz bevorzugt, mit 50 mm Bohrung und je eine als Volund Leerscheibe zu gebrauchen, mit Riemenkranz, etwas gewölbt und 20 cm breit, sowie ein Riemen aus Leder, 15—18 cm breit und ca. 10 m lang. Offerten sofort an die Schweiz. Zemenkindukteig in Wendrisse induftrie in Mendrifio.

686. Wer hatte sofort für die Beleuchtung einer Fabrit und für ca. 20-30 Lampen eine gebrauchte, jedoch gut erhaltene Dynamo famt Zubehör, alles tomplett, billig abzugeben? Offerten wolle man sofort richten unter Chiffre M 686 an die Exped.

687. Wo konnte man fleine Tafeln mit Inschrift auf Grabfreuge beziehen?

688. Wer hätte zwei gebrauchte Riemenscheiben von 1900 bis 1350 mm Durchmesser, 200—220 mm breit, mit 90 mm Bohrung billig abzugeben? Offerten an G. Keller, Sägerei, Halau.

689. Wer hatte eine brauchbare Bauholzfrase — Blatt-durchmeffer 60-70 cm — zu verkaufen? Offerten unter Chiffre A 689 an die Exped.

690. Wer liefert Gifenrouleaux für Schaufenfter mit Federn, gegen Barzahlung? Offerten unter Chiffre 690 an die Exped.

691. Wer liefert einen Aluminium- oder Emailkeffel von ca. 70 l Inhalt, der eine Feuerung von  $100-150^{\circ}$  auszuhalten hätte, Höhe ca. 60 cm., unterer Durchmeffer ca. 35 und oberer Durchmeffer ca. 60 cm. Offerten an Hrch. Böhme-Sterchi, Liebe feld Bern.

692. Wer hatte einen Differential:Flaschenzug von etwa 400 kg Tragtraft und 5 m Subhöhe zu verkaufen, oder eine ähn-liche Hebevorrichtung? Offerten unter Chiffce B 692 an die

Exped

693. Welches ist die billigste und zweckmäßigste Kraftanlage für eine Sägerei, welche 20—25 HP benötigt? 694. Wer hätte einen zweiteiligen Erzenter, 85 mm Bolirung, neu oder gebraucht, für Sägegang, ca. 30 m Rollbahngeleis mit Zubehör, 50-60 cm Spurweite, zwei Stück Stahlwellen, genau gerade und dick, 2,55 m lang, 32-35 mm Durchmesser, abzugeben? Offerten mit Preisangabe an E. Malz, mech. Schretnerci,

nerci, Nußbaumen b. Baden (Aargau). 695. Wer liefert reine, zerschlagene Kalksteine für Giser gießereien? Gesl. Offerten an Schindler & Co., Maschinensabrik,

Luzern

696. Wer li fert Ia. Butfaden und Butfüchli und ju welchem Preis? Offerten unter Chiffre R 696 an die Exped.

697. Wer hätte ein noch gut erhaltenes Hebegeschirr (für Zimmermann) mit 55—65 mm Schraubendicke billig abzugeben oder wer erstellt neue solche? Offerten mit Preisangabe an Jak. Bernegger, Zimmermann, Jenaz (Graubünden).
698. Wer liesert praktische, solide Klappbänke und Lische,